

AU Environment *Wichtige Reste Europas*

Ein weißer, großer, quadratischer Raum, in der Mitte eine vergoldete, antike Holzsäule, auf und um sie ein chaotisches Durcheinander von Bruch-Skulpturen: Köpfe, Hände, Füße, Götter, Halbgötter und Helden ... kurz, verschiedene Steinbruchstücke in kleinem und großem Format. Diese ungleichen Fragmente sind eigenartige Details, den Sagen der klassischen Mythologie und meinen subjektiven Gedanken entnommen. Visuell bieten sie einen anfänglichen Weg und so einen soliden, visuellen Beitrag um unsere archaische Vergangenheit wahrzunehmen. Die von mir realisierten Bruchskulpturen, liegen scheinbar verwaorlost da, ihrem Schicksal überlassen, in dem ansonsten, weißen und wahrnehmbar geordnet konzipierten Raum und zwingen uns in diesem AU - Environment, die Dinge in der Ruhe zu sehen, die ich mir vorgestellt habe, bzw. zwingen uns, im Grunde, über unsere vergangene Identität, verkörpert in den verschiedenen, ästhetischen Formen, nachzudenken.

Der gesamte AU - Raum ist mit visuellen Impulsen bedacht, ... die weiße Wand auf die der Betrachter beim Eintritt blickt, mit einer Reihe von gerahmten Photographien auf denen die am Boden liegenden Bruchskulpturen zu sehen sind, die ihr gegenüberliegende weiße Wand zeigt gerahmte Originalskizzen von der Entstehung dieses Environments ... visuelle Ausdrücke, ... wie auch die dritte weiße Wand zur rechten des Betrachters an der eine übergroße, aus DIN A4 – Fragmenten, durch braunes Paketband zusammengestückelte Figur hinter Glas zu sehen ist. Beim Betreten des AU – Environments wird der Betrachter/das Publikum mit einem Spiegel konfrontiert, ein wiederkehrendes Symbol vieler meiner AU-Werke, der es ihm ermöglicht, sich als Teil des Environments wahrzunehmen, also seine Person und sein Verhältnis zu dieser visuellen Landschaft zu reflektieren.

Im übrigen sind diese, *Wichtigen Reste Europas*, im italienischen, „Supelletili Europei“, alles Steine, Stücke von Lava, Marmor und Granit-Abfall und in der Tat auch wirkliche, geologische Reste Europas, welche ich in Griechenland, der Türkei, Malta und in großen Teilen auf Sizilien gesucht, gefunden und mitgeschleppter habe. Alle Bruchskulpturen sind also Fragmente von Ländern und Böden, in denen es schon vor mehr als 3000 Jahren vor Christus Hochkulturen gab welche auch heute noch sehr prägend sind. Wir stehen also vor Resten von Ländern, welchen wir unsere kulturelle Entwicklung verdanken...

Nachdem unsere archaische Geschichte noch immer in diesen von mir gefundenen Resten liegt, habe ich sie, Stück für Stück, in mein Atelier auf Sizilien transportiert und dort aus ihnen, symbolisch, mythologische Details herausgearbeitet. Heute sind wir so in der Lage in diesen Bruchstücken unsere Geschichte zu entdecken. Diese Abfälle

verkörpern eine Auferstehung alter, wichtiger Symbole, winzige Puzzle-Stücke, die uns an einen fast vergessenen Ursprung binden und damit einladen unsere heutige Existenz zu überdenken. Dank eben dieses großen Kulturerbes, welches wir aufgenommen und welches uns beeinflusst hat, sind wir, Europäer, mit viel Wissen und durch Phantasie geprägt und den Ländern, welche uns zu immer weiterem unkontrollierten Konsum und gierigen Machtgedanken erziehen bzw. zwingen wollen, voraus.

Ich appelliere, machen wir uns unseren kulturellen Ursprung bewusst und finden wir darin unsere Verantwortung den Frieden zu suchen wo er unmöglich scheint, lassen wir uns nicht mehr von populistischer und demagogischer Rhetorik und von den Versprechen vom angeblichen „Schlaraffenland“ beeinflussen, das es nirgendwo mehr gibt. Reden wir über unsere Ursprünge, lesen und informieren uns immer und immer wieder. Machen wir uns bewusst, das Europa viele der größten, einflussreichsten und humansten Denker hervorgebracht hat und im Grunde heute noch hervorbringt, ohne Bevormundung von Außerhalb.

Pino Poggi, 1996-2005